Lebensraum

Für Wildbienen ...

Fast alle Arten sind von 4 Bedingungen abhängig: Fällt eine davon weg, kann die Art oft nicht mehr dort leben.

Nahrung
Wildbienen brauchen enorme Mengen an Pollen und Nektar, deshalb brauchen sie ein grosses Blütenangebot von Frühling bis Herbst und dabei jeweils verschiedene Pflanzenfamilien.

Nistplätze
Die vielen verschiedenen Arten haben unterschiedliche Bedürfnisse und Anforderungen an einen geeigneten Nistplatz. Die meisten Arten nisten in der Erde.

Baumaterial
Für den Bau der Brutzellen und Nestverschlüsse werden verschiedene Naturmaterialien verwendet wie Harz, Pflanzenblätter, Blütenblätter, kleine Steinchen, Holzschnipsel, Erde, Lehm, Sand etc. In einem naturnahen Lebensraum werden Wildbienen fündig.

In unmittelbarer Distanz
All dies muss in unmittelbarer Nähe zueinander vorhanden sein, höchstens 100 bis 300 Meter. Der Flugradius vieler Wildbienen ist beschränkt.

... und Menschen

Von den Aktivitäten für Wildbienen profitieren immer auch viele weitere Tiere und auch wir Menschen, denn es werden damit Räume geschaffen, die auch uns mehr Lebensqualität bieten: solche Elemente sind bunter, spannender und attraktiver. Sie fördern damit Erholung, Wohlbefinden und Entspannung. Sie ermöglichen Naturbeobachtungen und Gefühle der Verbundenheit mit der Natur und dem Leben – auch für Kinder sind dies wichtige Erfahrungs- und Spielräume. Hier lässt es sich sein!

Neben den Wildbienen finden sich viele weitere Nützlinge wie Solitärwespen, Marienkäfer, Schmetterlinge etc. ein, welche die Gartenarbeit erleichtern. Diese ökologischen Nischen sind auch für weitere Tiere attraktiv wie Eidechsen, Igel, verschiedene Vogelarten etc.

Der Aufwand, um naturnahe Bereiche zu pflegen, ist meist kleiner, als einen Garten ständig künstlich «in Ordnung» halten zu müssen. Heimische Wildpflanzen sind widerstandsfähiger, müssen weniger gegossen werden etc.

BITTE BEACHTEN

Wildbienen haben je nach Art oft einen sehr begrenzten Flugradius. Je näher Nahrungsangebot und Nest liegen, desto besser ist die Fortpflanzungsrate.

für Wildbienenförderung

GUT ZU WISSEN

Allgemeine Hinweise

Um Wildbienen wirkungsvoll fördern zu können, muss man erst mit ihrer Lebensweise und ihren Bedürfnissen vertraut sein.

Wildbienen wählen ihren Lebensraum sorgfältig aus, denn ihre Nachkommen müssen an diesem Ort für meist ein ganzes Jahr in den Brutzellen sicher aufgehoben sein. Die Nester sind das ganze Lebenswerk der Weibchen.

Wählen Sie deshalb einen Standort, die sich als Lebensraum für Wildbienen eignet:

- **Ist der Standort gut besonnt?** Wildbienen mögen es warm und trocken.
- **Bestehen Gefahren in der Nähe?** Beispielsweise konventionelle Landwirtschaft mit Pestiziden etc., hohes Verkehrsaufkommen, Vandalismus, hohe Honigbienen-Dichte, fehlende Akzeptanz der Nachbarn, Störungen, Feuchtigkeit etc.
- **Kann er mit anderen Lebensräumen vernetzt werden, entstehen Korridore für Wildtiere?** Verkehrsreiche Kreisel oder der Vorplatz eines Einkaufszentrum mitten in der Industrie sind also beispielsweise wenig geeignet ...
- **Wird der Bereich gut betreut und sorgfältig gepflegt?** Gibt es ein langfristiges Konzept zur Pflege des Bereichs? Wo erhalten Interessierte Auskunft? Ist jemand vor Ort, der gerne Auskunft gibt und Anliegen betreut? Informieren aussagekräftige Tafeln mit korrekten Informationen?

Unsere Infotafeln unterstützen Sie bei der Information rund um Wildbienen.

Grösse der Fläche

Ideal sind Flächen ab etwa 500 Quadratmetern um ein genügend grosses Nahrungsangebot anbieten zu können. Aber auch auf kleineren Flächen können Wildbienen gefördert werden, denn schon ein Balkonkistli mit heimischen Wildblumen hilft mit, Lebensräume zu vernetzen und Korridore zu bilden.

TIPP

Community: Der örtliche Naturschutzverein kann Sie mit Knowhow und Kontakten unterstützen bei Ihrem Projekt. Vielleicht finden sich weitere Nachbarn zusammen, welche im Quartier weitere solcher Massnahmen mitumsetzen helfen. Auch für Schulklassen und Kindergruppen sind solche praktischen Projektmöglichkeiten sehr attraktiv:

wildBee.ch / erlebniswerkstatt

BITTE BEACHTEN

Wer sich einsetzen möchte, braucht gute Informationen, praktische Tipps und Hilfestellungen.

Um Wildbienen ist ein richtiger Hype entstanden, der leider langsam auch seine Schattenseiten zeigt. Nicht jeder Imker versteht wegen seiner Kenntnisse zu Honigbienen auch etwas von Wildbienen, und auch nicht jeder Biologe hat automatisch spezielle Kenntnisse zu Wildbienen. Eine Vielzahl von Projekten sind oft viel zu wenig sorgfältig erarbeitet, schlecht umgesetzt und mangelhaft gepflegt – schlechte Beispiele, die oft nachgeahmt werden. Seien Sie gerade bei kommerziellen Interessen kritisch und fragen Sie nach, wieviel praktische Erfahrung und Referenzen tatsächlich vorhanden sind.

Suchen Sie deshalb nach **Fachinformationen** bei **unabhängigen Experten** und ebenso das Gespräch mit **Praktikern**.

wildBee.ch / empfehlungen

Wirkungsvolles Engagement